



Transaktion zwischen Holcim und Cemex



Grünes Licht für den Eigentümerwechsel: Das Zementwerk am Kollenbach steht vor tiefgreifenden Veränderungen. Der Abschluss der Transaktion wird im Laufe des ersten Quartals 2015 erwartet. Bild: Grünoaum

Der Eigentümerwechsel rückt näher

Von unserem Redaktionsmitglied STEFAN CLAUSER

Beckum (gl). Der Eigentümerwechsel für das Zementwerk am Kollenbach rückt näher. Die geplante Transaktion zwischen den international tätigen Zementkonzernen „Cemex“ (Mexiko) und „Holcim“ (Schweiz) ist in die entscheidende Phase getreten.

Das geht aus Pressemitteilungen hervor, die Holcim und Cemex jetzt veröffentlicht haben. Darin wird die Unterzeichnung

verbindlicher Vereinbarungen zu dem vereinbarten Geschäft bekannt gegeben, das laut Holcim die „Zustimmung ohne Auflagen von allen relevanten Wettbewerbsbehörden“ erfahren hat. Gegenüber ersten Plänen werden die beiden Unternehmen allerdings in Spanien keine gemeinsame Einheit schaffen, sondern einigten sich auf ein Modell, das beide Seiten als eigenständige Marktteilnehmer sieht.

Anders sieht es für die Vereinbarung für Deutschland und die Tschechische Republik aus. Dort

bleibt der Umfang der Transaktion unverändert, wie der Schweizer Konzern erklärt: „Holcim wird Cemex West in Deutschland übernehmen, während Cemex, wie bereits angekündigt, die Geschäftsteile von Holcim in der Tschechischen Republik akquiriert.“

Wie Holcim weiter erklärt, wird das Unternehmen damit den Kauf der Geschäftsbereiche im Westen des Landes weiterverfolgen. Dies gelte insbesondere für Nordrhein-Westfalen, einer der attraktivsten Regionen. Neben einem

Zementwerk – demjenige in Beckum – geht es um den Erwerb von zwei Zementmahlanlagen, einer Hüttensandproduktion, 22 Standorten für Zuschlagstoffe und 79 Transportbetonwerken. „Diese Aktivitäten werden mit dem bestehenden Geschäft von Holcim in Norddeutschland verbunden“, heißt es in der Erklärung weiter.

Übereinstimmend erklärt beide Zementhersteller, dass der Abschluss der vereinbarten Transaktionen im Laufe des ersten Quartals 2015 erwartet wird.

Bieterverfahren um Konkurrenten

Heidelberg-Cement steigt aus

04.11.14

Heidelberg (dpa). Der Baustoffkonzern Heidelberg-Cement hat sich aus dem Bieterverfahren um Unternehmensteile der beiden fusionierenden Konkurrenten Lafarge und Holcim zurück-

gezogen. Das teilte der im Dax notierte Konzern gestern mit. Lafarge und Holcim müssen sich im Zuge ihres geplanten Zusammenschlusses von den Firmenteilen trennen.

Heidelberg-Cement plant selbst den Verkauf seiner Bauproduktesparte in Nordamerika und Großbritannien. Mit dem Erlös sollen die eigenen Schulden gesenkt werden.